

Lit.: I. Collijn, Madonnan i solen med Sixtus IV: s aflatsbön. Ett hittils okänt Danzig-tryck från 1506, in: Nordisk tidskrift f. bok-och biblioteksväsen 6 (1919) S. 62-67; Ders., Ein Danziger Einblattdruck aus dem Jahre 1506, in: Zeitschr. d. westpreußischen Geschichtsvereins 64 (1923) S. 73-77.

2. Hans Weinreich ca. 1520-1524

wahrscheinlich aus Danzig, der fast nur offizielle Verordnungen hier herstellte, wurde 1521 in Haft genommen, weil er Druckschriften zur Herabsetzung des polnischen Königs und der polnischen Nation feilgehalten hatte. Im Jahre 1524 siedelte er mit seiner Presse nach Königsberg über, hielt sich aber 1554/55 wieder in D. auf und brachte auch noch einen Druck heraus (Spiegel der Juden von Philipp Wolff = Kuczynski 2799).

Lit.: R. Reicke, Ein Danziger Ratsedikt v. J. 1520 als ältester Druck aus der Weinreichschen Offizin zu Danzig, in: Altpreußische Monatsschrift 3 (1866) S. 553/58.

3. Franz Rhode 1538-1559, Erben bis 1564

kam von Marburg über Hamburg nach hier und machte den ununterbrochenen Buchdruck seßhaft. Er war Rats- und Gymnasialbuchdrucker und wurde auch als Liederdichter bekannt. † 1559.

Lit.: H. Jędrzejowska u. M. Pelczarowa in: Słownik biograficzny pracowników książki polskiej, Łódź 1958, S. 79f.

4. Jakob Rhode I 1564-1602

Sohn von Nr. 3, der die väterliche Offizin weiterführte. Von ihm sollen mehrere Drucke des Volksbuches vom Ewigen Juden unter den fingierten Namen Creutzer und Suchnach im Jahre 1602 herrühren. (Vgl. dazu A. Schmidt in: Festgabe f. d. Teilnehmer an der Danziger Jahrestagung der Gesellschaft für deutsche Bildung 1927). † 1602.

Lit.: Vgl. unter Nr. 3.

5. Martin Rhode 1603-1615

Sohn von Nr. 4 und dessen Geschäftsnachfolger. Rats- und Gymnasialbuchdrucker, der auch Musikdrucke herausbrachte.

6. Wilhelm Guillemoth 1605-06, Witwe bis 1608

auch Willemoth, Guilmothanus, „Im Ketterhagischen Thore“ auf der Vorstadt, gegen den sich M. Rhode an den Rat der Stadt wandte. Er druckte Laßzettel, Fibeln, Gebetbücher. † 1606. Seine Witwe brachte noch mehrere Drucke heraus z. B. Neues Testament (poln.) 1606, Purae et elegantes linguae latinae phrases von A. P. Manutius und Musa lyrica von Melchior Laubanus, beide 1607.

7. Andreas Hünefeld 1609-1652, Erben bis 1656

* 1581 zu Halberstadt, SS 1604 als Buchbinder Hinefelt in der Frankfurt/O. Matrikel (Grimm 367), dann Geselle bei Nr. 6, ∞ 9. 12. 1608 mit dessen Witwe